

Erstgespräch mit Seniorenglück vorbereiten

Checkliste zum Ausdrucken und Abhaken: Wünsche, Gewohnheiten, Termine und wichtige Informationen für ein entspanntes erstes Kennenlernen sammeln

Alltagsbegleitung mit Herz · Stand Oktober 2026

Von Anfang an geht es nicht nur darum, was gemacht werden muss, sondern darum, was sich für den Menschen gut und richtig anfühlt.

Das ist mir wichtig

Stichworte genügen. Wir lernen uns in Ruhe kennen – nichts davon muss perfekt vorbereitet sein.

Thema	Meine Notizen
Wünsche und Interessen	
Gewohnheiten und Tagesablauf	
Lebensgeschichte und Vorlieben (z. B. Musik, Essen, frühere Tätigkeiten)	
Was macht Freude?	
Was ist schwierig oder belastend?	

Meine Checkliste

1 Vor dem Erstkontakt

- ☐ Der Wohnort ist notiert. Wir sind in Petershagen, Minden, Uchte, Stolzenau, Raddestorf, Stadthagen und im Raum Bassum tätig – bei anderen Orten fragen Sie gerne nach.
- ☐ Es ist überlegt, wobei Unterstützung gebraucht wird (z. B. Haushalt, Einkäufe, Begleitung zu Terminen, gemeinsame Zeit, Beschäftigung, Demenzbegleitung, Entlastung für Angehörige).
- ☐ Der Kontaktweg ist gewählt: telefonisch oder per E-Mail.

2 Die aktuelle Situation

- ☐ Es ist notiert, ob ein Pflegegrad vorliegt (und welcher).
- ☐ Feste Termine, bei denen eine Begleitung gewünscht ist, sind aufgeschrieben (z. B. Arzt, Therapie, Behörden).
- ☐ Wichtige Informationen zu Mobilität, Hilfsmitteln und Sicherheit im Alltag sind zusammengetragen.
- ☐ Es ist überlegt, wie oft und zu welchen Zeiten Unterstützung hilfreich wäre.

3 Finanzierung besprechen

- ☐ Mögliche Wege sind bekannt: Entlastungsbetrag, Umwandlungsanspruch, Verhinderungspflege oder privat als Selbstzahler (ein Pflegegrad ist dafür nicht zwingend nötig).
- ☐ Bei Pflegegrad: Bescheid der Pflegekasse liegt bereit, nach dem vorhandenen Guthaben ist gefragt.

4 Beim Kennenlernen

- ☐ Angehörige oder vertraute Personen sind dabei, wenn gewünscht.
- ☐ Die vier Fragen sind besprochen: Was ist wichtig? Was wird gebraucht? Was macht Freude? Was macht den Alltag leichter?
- ☐ Passen Sympathie und Vertrauen? Beide Seiten sollen sich miteinander wohlfühlen.
- ☐ Der Wunsch nach festen und vertrauten Bezugspersonen ist angesprochen.

5 Danach

- ☐ Gemeinsam ist geplant, wie die Begleitung aussehen kann.
- ☐ Offene Fragen sind notiert.
- ☐ Es ist vereinbart, im Austausch zu bleiben: Bedürfnisse können sich verändern, die Unterstützung wird bei Bedarf gemeinsam angepasst.

Meine Fragen und Notizen

Es beginnt mit einem persönlichen Gespräch

Sie möchten wissen, welche Unterstützung zu Ihnen oder Ihrem Angehörigen passt? Dann lernen wir uns ganz in Ruhe kennen und besprechen gemeinsam, was Sie sich wünschen und wobei wir Sie unterstützen können. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Telefon: 0176 / 34068546 · E-Mail: seniorenglueck@mail.de · www.alltagsbegleitung-mitherz.de

Diese Checkliste dient der allgemeinen Orientierung und ersetzt keine individuelle medizinische, rechtliche oder leistungrechtliche Beratung. Für verbindliche Entscheidungen zu Leistungen ist die jeweilige Pflege- oder Versicherungskasse zuständig.